

für die Städte

Dels, Bernstadt, Juliusburg, Sundsfeld und Festenberg.

(Redaction, Schnellpressen-Druck und Verlag von A. Ludwig in Dels.)

Die Schießübungen des hiesigen Landwehr-Bataillons werden in diesem Jahre zwischen Dels, Leuchten und Schmarse, in der Richtung von Leuchten nach dem Schmarser Damme, diesseits des Wehres, und zwar vom 25. Juni ab, bis incl. den 19. Juli c., stattfinden.

Die Schießübungen erfolgen mit den 800 bis 1000 Schritt reichenden, gezogenen Infanterie-(Minié-) Gewehren und ist daher um so größere Vorsicht nöthig.

Das Publikum setzen wir hiervon in Kenntniß, um die Gegend, wo die Schießübungen stattfinden werden, möglichst zu meiden, die ausgestellten Wächter zu respectiren und sich somit keiner Gefahr auszusetzen.

Dels, den 7. Juni 1856.

Der Magistrat.

Mittwoch, den 11. Juni, Nachmittags 3 Uhr,
Sitzung der **Stadtverordneten.**

Vorlagen:

Wahl der Wähler des Provinziallandtags-Abgeordneten.

Rassen- und Rechnungs-Revisions-Berichte.

Mittheilungen.

Werner, Vorsitzender.

Bekanntmachung.

Das den Schankwirth Gottfried Ballmann'schen Erben gehörige, gerichtlich auf 1022 Nthlr. 15 Sgr. abgeschätzte, in der Louisen-Vorstadt hieselbst belegene Grundstück, Nro. 480, bestehend aus einem Hause und Garten, soll in termino

den 30. Juni c., Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle in dem Zimmer Nro. 1, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Termin und Kaufbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Dels, den 29. Mai 1856.

Königliches Kreis-Gericht.

II. Abtheilung.

Cleino w.

Wiener Pulver,

in Paqueten, à 1 und 2 Sgr.

Mit diesem Pulver kann man sofort allen Metallen den schönsten Glanz ertheilen. Zu haben bei

August Bretschneider.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Arbeitsmann findet — bei 10 Nthlr. vierteljährlichem Lohn, sowie Wohnung und Kost — für Johanni eine Stelle als Haushälter. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

Das lithographische Institut von A. Gröger

übernimmt Aufträge auf Portraits, Landschaften und sonstige Zeichnungen in Schwarz und Buntdruck, so wie tabellarische und kalligraphische Arbeiten jeglicher Art und sichert bei bester Ausführung die möglichst billigen Preise zu, auch werden in demselben Stickermuster, Namen und Buchstaben auf Wäsche gezeichnet und Aushängeschilder geschmackvoll und sauber gefertigt.

Der in Nro. 65 des Intelligenzblattes annoncirte Wirthschaftsschreiber-Posten ist vergeben, was hiermit bekannt gemacht wird.

Ein Waldwärter-Posten

ist zu besetzen durch das Forstamt zu Sönigern bei Dels. Nur ein rüstiger Mann — Landwehr-Unteroffizier — mit guten Zeugnissen versehen, wird dazu angenommen.

Aecht engl. Macassar-Oil,

in Flacon, à 5 Sgr.

Bekanntlich das bewährteste Mittel, den Haarwuchs mächtig zu befördern, und demselben den schönsten Glanz zu ertheilen.

August Bretschneider.

Gute **Ölmüher Käse**, so wie auch sehr schöne **Türkische Pfannen** empfiehlt **J. Stephan**, Breslauer Straße Nro. 45.

Eine neue, ganz praktisch gebaute, feuersichere Remise ist bald zu vermieten, aber auch wenn es gewünscht wird, zu verkaufen; das Nähere in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Ein Knabe ordentlicher Eltern, der Lust hat, die Büchsenmacher-Profession zu erlernen, wird gesucht; das Nähere in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Zur Beachtung.

Einem geehrten Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich seit circa drei Jahren am hiesigen Orte eine Wagenfabrik errichtet habe und zu jeder Zeit eine Auswahl neuer Spazierwagen aller Arten vorräthig zum Verkauf stehen. Indem ich Stellmacherei, Schmiede, Lackirerei und Sattlerei in meinem Hause eingerichtet und für jedes genannte Fach einen geprüften Werkführer habe, so bin ich in den Stand gesetzt, die Wagen auf das Dauerhafteste, Geschmackvollste und Billigste herzustellen.

Oblau, im Juni 1856.

G. John,
Wagenfabrikant.

Öffentliche Sitzung des allgemeinen landwirthschaftlichen Vereins im Kreise Oels,

Sonntag, den 15. Juni, Mittag 2 Uhr,
im Gasthose zum „blauen Hirsch“ in Bernstadt.

Tagesordnung.

- 1) Antrag: betreffend die Vertretung des Vereins bei den Versammlungen der deutschen Land- und Forstwirthe.
- 2) Plan zu einer ländlichen Hilfs- und Rettungsfasse.
- 3) Rechnungslegung pro 1855.
- 4) Verfahren bei der Düngung mit Guano und Knochenmehl.
- 5) Ueber Einwirkung der Polizei-Behörden bei Verletzungen der Dienstpflichten des Gesindes.

Oels, den 5. Juni 1856.

Der Vorstand.

Das den Erben des verstorbenen Tischlermeisters A. Bartsch gehörige und im Storchnest zu Oels sub Nro. 23 und 24 belegene Haus nebst Garten ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt **Müller**, Lehrer.

In meinem Hause, Georgenstraße Nro. 79, ist eine Wohnung zu vermieten und Johanni zu beziehen.

Landahl, Gutmachermstr.

Ein sechsstoviger Flügel, gut gehalten, steht vom 1. Juli ab anderweitig zu vermieten; wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

In meinem Hause, Storchnest Nro. 25, ist der Oberstock, bestehend in 4 heizbaren Stuben nebst sehr geräumigem Boden, Keller und Holzstall, zu vermieten und zu Michaeli zu beziehen.

Thomale,
Pfarrglöckner.

Anzeigen aus Bernstadt.

Privatanzeigen aus Bernstadt wolle man gefälligst an den Kaufmann Herrn G. Meidner bis spätestens Sonntags, Dienstags u. Donnerstags zur weitem Veranlassung einsenden.

Zwei Stück neue Brillen, ebenso auch ein Kattunkleid sind gefunden und bei uns abgegeben worden. Die rechtmäßigen Eigenthümer wollen sich binnen 8 Tagen zur Empfangnahme bei uns melden, widrigenfalls über die Fundstücke gesetzlich bestimmt werden wird.

Bernstadt, den 7. Juni 1856.

Die Polizei-Verwaltung.

In der Nacht vom 6. zum 7. d. Mts. sind durch gewaltsamen Einbruch aus hiesiger Apotheke:

- 1) ein schwarzer Tuchrock mit schwarzem Thibett- und gelbem Aermel-Futter;
- 2) ein brauner tuchner Ueberziebrock mit weiß und schwarzem Lamafutter;
- 3) ein brauner tuchner Ueberziebrock mit farirtem Lamafutter;
- 4) ein Paar schwarze Tuchhosen;
- 5) ein Paar graue Sommerbuckskinshosen;
- 6) ein blaugrauer Knaben-zeugrock mit großen weißen Perlmutterknöpfen;
- 7) ein Paar grünlich- u. schwarzfarirte Knaben-Tuchhosen;
- 8) ein rothseidenes Schnupftuch;
- 9) ein graulederner runder Geldwäscher mit Schloß;
- 10) zwei Schwingen mit circa 2 Rthlr. Kleingeld gestohlen worden.

Zur Wiedererlangung dieser gestohlenen Sachen, so wie zur Entdeckung der Diebe ist eine angemessene Belohnung ausgesetzt und wird vor dem Ankauf dieser gestohlenen Sachen hiermit ernstlich gewarnt. Bernstadt, den 7. Juni 1856.

Die Polizei-Verwaltung. v. Poppel.

Nothwendiger Verkauf.

Kreis-Gerichts-Kommission zu Bernstadt.

Das dem bormaligen Tuchmachermeister, jetzigen Postboten **Gottlieb Geisler** gehörige, sub Nro. 157, auf der Brieger Straße hier selbst belegene Haus, gerichtlich abgeschätzt auf 742 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Lage, soll

am 15. September 1856, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Real-Forderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastations-Gericht anzumelden. —

Bernstadt, den 24. Mai 1856.

Königl. Kreis-Gerichts-Kommission.

Bekanntmachung.

Vom 1. September c. ab, wird die Jagd auf den hiesigen Gemeinde-Feldern, von 3500 Morgen Größe, auf mehrere Jahre meistbietend verpachtet werden, wozu den 5. Juni c., im Schulhause alhier Termin anberaumt ist, und Pacht-Lustige eingeladen werden.

Buchwald, Herzoglich, d. 23. Mai 1856.

Die Ortsgerichte:

Heinrich, Scholz.

Ergebene Anzeige.

Mein Geschäftslokal ist von heut ab in meinem eigenen Hause, Bresl. Straße Nro. 50, Bernstadt, den 6. Juni 1856.

D. Spiegel.

Anzeigen aus Festenberg.

Ein Handtuch ist hier gefunden und an uns abgegeben worden, welches der rechtmäßige Eigenthümer innerhalb 14 Tagen hier in Empfang nehmen kann.

Festenberg, den 7. Juni 1856.

Die Polizei-Verwaltung.

Eine preussische Medaille von 1848, ist gefunden und an uns abgegeben worden, welche der rechtmäßige Besitzer innerhalb 14 Tagen, hier in Empfang nehmen kann. Festenberg, den 7. Juni 1856.

Die Polizei-Verwaltung.

In Folge Anweisung der Königlichen Regierung zu Breslau, bringen wir hiermit in Erinnerung, daß nach § 113 ad 3 des revidirten Provinzial-Städte-Feuer-Societäts-Reglements vom 1. September 1852, der Entdecker eines hiesigen Brandstifters, nach Maßgabe der Verdienstlichkeit, eine Prämie bis zu **100 Rthlr.**

aus der Provinzial-Städte-Feuer-Societäts-Kasse erhält, sobald der Verbrecher durch die Angaben der That wirklich überführt und durch strafrechtliches Erkenntniß für schuldig erkannt worden ist.

Festenberg, den 8. Juni 1856.

Der Magistrat.

Meine auf der Breslauer Straße gelegenen Acker- und Wiesenländereien, circa 30 Morgen, beabsichtige ich mit oder ohne diesjährige Erndte aus freier Hand zu verkaufen. Alles Nähere bei mir selbst.

Festenberg, den 31. Mai 1856.

Kober, Gastwirth.